

Kompetenzorientierter Französischunterricht in der Kursstufe



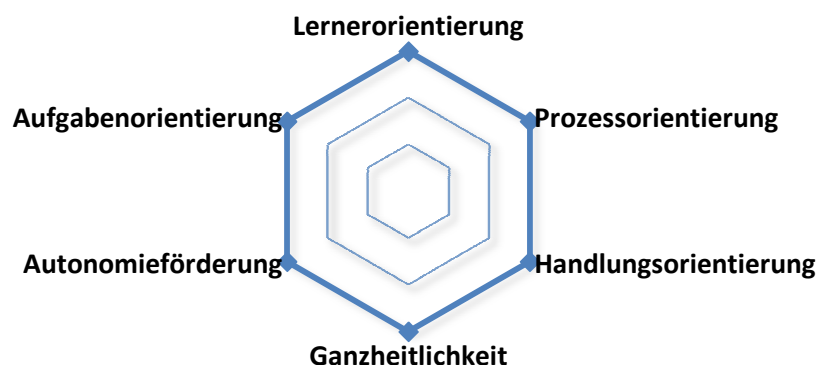
Foto: Gabriele Franke 2011

Die Entwicklung von Unterricht hin zur Kompetenzorientierung stellt eine wesentliche Veränderung im Unterrichtsgeschehen dar.

Bedingt durch die über Jahre hinweg entstandene „Bedeutungsverlagerung vom Sprachsystem zum Sprachenlerner“ (Eynar Leupold, Kompetenzentwicklung im Französischunterricht. Standards umsetzen – Persönlichkeit bilden, Seelze-Velber 2007 : 17, ISBN: 978-3-7800-4944-5) und die Entstehung des Europäischen Referenzrahmens der Sprachen, der die Kompetenzen in den Mittelpunkt des Sprachenlernens und Bewertens stellt, haben sich didaktische Prinzipien herauskristallisiert, auf denen das Unterrichtsgeschehen basiert: Ausgangspunkt und Mittelpunkt des Lernprozesses ist der Lerner, der über Lernaufgaben zum aktiven Sprachhandeln kommt.

So erhält das rein sprachbezogene Lernen vergangener Jahrzehnte eine funktional-kommunikative Zielsetzung, die besonders in der Kursstufe durch die größere Lernerautonomie der Schüler noch einmal an Komplexität gewinnt. Die Vernetzung der wichtigsten didaktischen Prinzipien, die durch den Unterricht führen, zeigt die folgende Grafik:

Didaktische Prinzipien im kompetenzorientierten Unterricht



Der Bildungsplan 2004 fordert und fördert Kommunikationsfähigkeit im weitesten Sinne, medienbasiertes Training von Hör- und Hörsehverstehen, Schulung von Lese- und Schreibkompetenz.

Die immer wieder betonte „dienende Funktion der Grammatik und Lexik“ versteht sich damit von selbst, denn das Erreichen der kommunikativen Ziele hat „Priorität im Vergleich zur formalen Richtigkeit einer Äußerung“ (Eynar Leupold, ebenda, S. 16).

Trotzdem darf auf Sprach-Niveau B2, das der Bildungsstandard 12 im Abitur fordert, die Sprachrichtigkeit deswegen nicht vernachlässigt werden.

Erfolgreichen Unterricht in diesem komplexen Anforderungsgefüge zu gestalten, scheint manchmal die Quadratur des Kreises zu sein. Wie diese gelingen kann, wollen die folgenden Materialien exemplarisch zeigen.

Gabriele Franke 2011